



RAPID RECOVERY

Ganzheitliche Versorgung –
Schritt für Schritt
zurück ins aktive Leben



BIOMET®



Ziele und Grundlagen des Rapid Recovery Programms

Die Anzahl der Patienten mit einem künstlichen Knie- oder Hüftgelenkersatz hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Gründe dafür sind die gestiegene Lebenserwartung und der Patientenwunsch, auch in einem hohen Alter noch uneingeschränkt mobil zu sein. Ein künstliches Hüft- oder Kniegelenk bietet Ihnen die Möglichkeit einer schmerzfreien Bewegung und damit die Chance auf mehr Lebensfreude und aktive Gesundheit.

Krankenhäuser wollen Ihrem Bedürfnis nach uneingeschränkter Mobilität durch höchste Behandlungs- und Versorgungsqualität entgegenkommen und diese Qualität auch kontinuierlich weiter verbessern. Um sich dieser Herausforderung erfolgreich zu stellen, wurde Rapid Recovery als ganzheitliches Versorgungskonzept entwickelt. „Rapid Recovery“ bedeutet übersetzt „rasche Genesung“. Ziel des Rapid Recovery Programms ist es, Ihren Behandlungsweg von der präoperativen Untersuchung bis zur Entlassung aus dem Krankenhaus und darüber hinaus bestmöglich zu gestalten. Ihre Zufriedenheit mit dem Behandlungsablauf und dem Gesundheitsergebnis, die ständige Verbesserung der Behandlungsmethoden sowie die Qualität der Zusammenarbeit des behandelnden Teams stehen dabei im Mittelpunkt.



Grundelemente des Rapid Recovery Programms

Sie als Partner der Behandlung

- Umfassende Schulung und Informationen rund um Ihre Behandlung
- Entwicklung von konkreten Gesundheitszielen zusammen mit Ihrem persönlichen Begleiter als Coach
- Einbindung in eine Gruppe von Gleichgesinnten zur Motivation und Unterstützung
- Gemeinsame Planung Ihrer Entlassung, häuslichen Versorgung und Ihrer Nachsorge mit allen beteiligten Fachgruppen

Bestmögliches individuelles Gesundheitsergebnis

- Frühe Mobilisation und Rehabilitation durch fachmännisch ausgebildetes Personal
- Wirksame Schmerzbehandlung
- Reibungsloser, interdisziplinär abgestimmter Behandlungsablauf
- Neueste medizinische Behandlungsmethoden

Ihre Ergebnisse und Meinungen sind uns wichtig

- Individuelle Schmerzprotokolle
- Zufriedenheitsumfragen
- Messung Ihrer Bewegungsfähigkeit

Transparenz durch eindeutige Kommunikation

- Umfangreiche Schulungs- und Informationsmaterialien für Ihre Planungssicherheit
- Standardisierte Behandlung
- Regelmäßige Nachsorgetermine



Was genau ist eigentlich das Rapid Recovery Programm?

Sie als Patient stehen im Mittelpunkt des Rapid Recovery Programms und sind aktiver Partner Ihres Behandlungsprozesses. Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden stehen bei allen Elementen des Programms im Vordergrund. Durch intensive Schulung und Aufklärung sollen Ihre Ängste reduziert und somit bestmögliche Behandlungsergebnisse ermöglicht werden. Sie lernen von Beginn an, wie Sie durch aktives Mitwirken Ihren Behandlungsverlauf positiv mitgestalten und so Verantwortung für Ihre Genesung übernehmen können.

Rapid Recovery als Qualitätssystem

Im Rapid Recovery Programm wird auf die Qualität der einzelnen Elemente besonderen Wert gelegt. Ihre bestmögliche Versorgungsqualität wird durch den Einsatz von standardisierten Abläufen ermöglicht. Diese entsprechen dem neuesten medizinischen Stand und bilden alle Aspekte Ihres Behandlungsweges ab. So wird gewährleistet, dass die einzelnen Behandlungsschritte aller beteiligten Fachgruppen auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt und transparent sind. Die interdisziplinären Teams können somit eng zusammenarbeiten.

Klar definiert sind:

- Multidisziplinäre Behandlungsprotokolle
- Schmerzprotokolle
- Wundmanagement
- Verweildauer im Krankenhaus
- Physiotherapie
- Entlassung in die stationäre oder ambulante Rehabilitation

Sie werden über jeden Behandlungsschritt informiert. Diese Planung ermöglicht Ihnen, sich mit realistischen Erwartungen auf Ihre Operation und die Zeit danach vorzubereiten.



Patientenschule

Etwa ein bis zwei Wochen vor Ihrem Eingriff werden Sie vom Krankenhaus zu einem Informationstag, die sogenannte Patientenschule, eingeladen und ausführlich über Ihren gesamten Behandlungsweg informiert. An diesem Tag sollten Sie zusammen mit einem Begleiter Ihres Vertrauens kommen. Dort lernen Sie in einer Gruppe von ca. vier bis sechs Patienten das Team kennen, welches für Ihre Behandlung zuständig ist. Der Operateur, der Anästhesist, das Pflegepersonal, die Physiotherapeuten und der Sozialdienst stellen sich vor und klären Sie über die jeweiligen Behandlungsschritte in Bezug auf Ihren bevorstehenden künstlichen Gelenkersatz auf. Während dieser ca. vierstündigen Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit all Ihre Fragen zu stellen oder Sorgen mitzuteilen, die Sie im Vorfeld Ihrer Behandlung beschäftigen.



Coachprinzip und Gruppendynamik

Bereits während der Patientenschule sollten Sie einen Begleiter (Partner, Verwandter, Freund) mitbringen, der Sie vor, während und nach Ihrer Behandlung mental unterstützt und motiviert. Genauso wie Sie wird Ihr Begleiter intensiv geschult und informiert, damit er Ihnen während der gesamten Zeit rund um den Eingriff zur Seite stehen kann.

Nach der Operation treffen Sie die Patienten aus der Patientenschule in dem Rapid Recovery „Wohnzimmer“ und auch in der Physiotherapie wieder. Die gegenseitige Motivation und Unterstützung, die Sie durch die Gleichgesinnten erfahren, wird Ihnen helfen, schnell wieder mobil zu werden.



Geplante Entlassung

Ihre Entlassung wird bereits vor der Aufnahme ins Krankenhaus gemeinsam mit allen beteiligten Fachgruppen geplant und organisiert. Etwa eine Woche nach der Operation können Sie das Krankenhaus entweder nach Hause mit regelmäßiger ambulanter Physiotherapie oder zur stationären Rehabilitation verlassen. Durch die rechtzeitige Planung wird sichergestellt, dass es zu keinen vermeidbaren Verzögerungen in Ihrem Behandlungsablauf kommt. Ziel ist es, Sie bestmöglich auf die Zeit nach Ihrem Krankenhausaufenthalt vorzubereiten, so dass Sie Ihren Alltag so bald wie möglich wieder selbständig meistern können.



Der ideale Behandlungspfad mit Rapid Recovery

1. Überweisung ins Krankenhaus

Durch Ihren behandelnden Orthopäden bekommen Sie einen Überweisungsschein zur Weiterbehandlung im Krankenhaus. Dort stellen Sie sich in der ambulanten orthopädischen Sprechstunde vor und werden von den behandelnden Fachärzten untersucht. Neben Terminen für die Patientenschule und die Operation wird u.a. festgelegt, welches künstliche Gelenk und damit welche Weiterbehandlung am besten für Sie geeignet sind.

2. Patientenschule

Gut informiert sind Sie in der Lage, Ihre Genesung aktiv mitzugestalten. Sie werden zudem mit physiotherapeutischen Übungen vertraut gemacht, um Ihren Körper auf Ihr neues Gelenk vorzubereiten. Bis zur Operation können Sie dann regelmäßig zu Hause üben. So fällt es Ihnen nach der Operation leichter, schnell wieder in Bewegung zu kommen.

3. Aufnahme ins Krankenhaus

Am Tag Ihrer Operation kommen Sie morgens, gerne zusammen mit Ihrer Begleitperson, zur Aufnahme ins Krankenhaus. Sie können Ihr Zimmer beziehen und werden auf die Operation vorbereitet.

4. Operation

Unmittelbar vor der Operation werden Sie in die OP-Abteilung gebracht und bekommen dort die vorher mit dem Anästhesisten besprochene Narkose. Der Eingriff selbst dauert ca. eine Stunde.

5. Mobilisierung

Um den Heilungsprozess zu beschleunigen und Komplikationen zu verhindern, ist eine frühe Mobilisierung für Sie sehr wichtig. Daher beginnen Sie bereits am Tag der Operation oder spätestens am 1. Tag danach mit leichten physiotherapeutischen Übungen. Ab dem 2. Tag verbringen Sie einen Großteil des Tages im Rapid Recovery „Wohnzimmer“. Mehrmals täglich erfolgt hier auch die fachmännisch angeleitete Physiotherapie in der Gruppe.

6. Entlassung aus dem Krankenhaus

Da Ihre Entlassung und Weiterbehandlung in der Reha bereits vor Ihrem Krankenhausaufenthalt geplant werden, ist es sinnvoll, dass Sie Ihr Zuhause auf Ihre veränderten Bedürfnisse nach dem operativen Eingriff vorbereiten. Dafür bekommen Sie im Vorfeld wertvolle Tipps.

7. Nachbehandlung

Nach Ihrer Entlassung aus der Reha erhalten Sie professionelle Unterstützung durch Ihren ambulanten Facharzt. Zudem werden Sie in regelmäßigen Abständen zu Nachsorgeterminen ins Krankenhaus oder zu Ihrem Facharzt einbestellt.





Biomet Deutschland GmbH
Gustav-Krone-Str. 2
D-14167 Berlin
Tel.: +49 / 30 / 845 81-0
Fax: +49 / 30 / 845 81-110
E-Mail: de-rapidrecovery@biomet.com
www.rapid-recovery.de

Rechtliche Hinweise: Biomet ist Hersteller orthopädischer Implantate und praktiziert nicht im medizinischen Bereich. Nur ein orthopädischer Chirurg kann beurteilen, welche Behandlung für Sie geeignet ist. Die individuellen Ergebnisse bei Gelenkersatzoperationen können variieren. Die Lebensdauer eines Implantats hängt immer auch von Ihrem Körpergewicht, Alter, Aktivitätsgrad und anderen Faktoren ab. Weitere Informationen über Risiken, Warnhinweise und mögliche Nebenwirkungen erhalten Sie von Ihrem Operateur. Befragen Sie grundsätzlich Ihren Arzt über Ihren persönlichen Gesundheitszustand und Ihre individuellen Behandlungsoptionen. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle aufgeführten Handelsmarken Eigentum der Biomet, Inc. und deren verbundene Unternehmen.